



**Fachschule für Gesundheitswesen
und Höhere Fachoberschule für
Gesundheitswesen Plzeň**



**Fachrichtungen Höhere
Fachoberschule für
Gesundheitswesen**

**Diplomierte Krankenschwester
Diplomierter Notfallsanitäter
Diplom-Ernährungstherapeut
Diplom-Dentalhygieniker
Diplomierter Pharma-Assistent
Diplomierter medizinischer Laborant
Soziale Arbeit**

Diplomierte Krankenschwester

Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/11

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm wurde von der Assoziation der DirektorInnen von Fachschulen für Gesundheitswesen Böhmens, Mährens und Schlesiens im Rahmen des Projektes Vorbereitung von Ausbildungsprogrammen der Höheren Fachoberschulen gebildet. Es erfüllt hohe Ansprüche und ist für alle Schulen gültig. Es bereitet für die Ausübung dieses medizinischen Berufes ohne fachliche Aufsicht und für Tätigkeiten im Bereich der Gesundheitspflege, Krankheitsvorbeugung und Krankenpflege in verschiedenen klinischen Fachbereichen vor. Der Student erlernt Organisation, Management und Leistung komplexer Pflege für Einzelne, Familien oder Gruppen von Klienten/Patienten (unterstützende, präventive, heilende, urgente, Dispens- und Rehabilitationspflege). Er lernt, sich am Schutz öffentlicher Gesundheit zu beteiligen, somatische und psychosoziale Bedürfnisse des Klienten zu identifizieren, allseitige sich der Methode des Behandlungsprozesses bedienende Pflege von Klienten/Patienten zu gewährleisten. Das Studium bildet in multidisziplinären Fächern, auf dem Gebiet von Psychologie, Management, Pädagogik und Soziologie aus. Fächer: Anatomie, Physiologie, Pathologie, Mikrobiologie, Krankenpflege, Pädiatrie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Neurologie, Psychiatrie, soziale Fächer (Psychologie, Kommunikation, Soziologie).

Berufliche Betätigung von Absolventen

Der Absolvent kann als allgemeine Krankenschwester, allgemeiner Krankenpfleger in allen Typen staatlicher und privater, ambulanter und Bettenpflegeeinrichtungen im Bereich privater Pflege (Hausagenturen, Agenturen der Kommunitätspflege), Praxen allgemeiner Ärzte und Krankenhäusern arbeiten. Er kann als medizinischer Angestellter in Einrichtungen sozialer Dienstleistungen und Pflege arbeiten. Die Fachrichtung erfüllt die durch die durch die EWG festgelegten Anforderungen an die

Vorbereitung von Krankenschwestern und ermöglicht berufliche Betätigung auf dem EU-Arbeitsmarkt.

Diplomierter Notfallsanitäter



Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/11

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm wurde von der Assoziation der DirektorInnen von Fachschulen für Gesundheitswesen Böhmens, Mährens und Schlesiens im Rahmen des Projektes Vorbereitung von Ausbildungsprogrammen der Höheren Fachoberschulen gebildet. Es erfüllt hohe EU-Ansprüche und ist für alle Schulen gültig. Es bereitet für die Tätigkeiten in Krankenpflege, Notpflege, Krankenhausaufnahme, Heil- und Diagnostikpflege, Notaufnahme und Lebensrettung vor. Studenten lernen in einem vom Arzt geleiteten Team zu arbeiten, medizinische Pflege ohne direkte Leitung oder fachliche Aufsicht im vom Gesetz über nichtärztliche medizinische Berufe bestimmten Rahmen zu leisten, Folgen von Massenanfällen von Verletzten zu bewältigen, über die Dringlichkeit der Leistung von Notpflege zu entscheiden, am Schutz öffentlicher Gesundheit teilzunehmen, Einzelne, Familien und Gruppen zur Gesundheitspflege zu leiten. Man lernt akute Notfallbehandlung aufgrund eigener Beurteilung und Entscheidung im Einklang mit Diagnose und ärztlicher Anweisungen zu leisten, effektiv mit der Rettungswache beim Rettungswageneinsatz ohne Anwesenheit eines Arztes zusammenzuarbeiten, Radioverbindung mit Ärzten zu nutzen, sichere Transportweise des Patienten in den Rettungswagen und richtige Positionierung des Patienten während des Krankentransports zu sichern, den Zustand des Patienten zu beobachten, Wunden und Verbrennungswunden zu decken, Blutung zu stillen und Knochenbrüche zu fixieren. Man lernt rechtliche und ethische Aspekte der Krankenpflege und über das integrierte System der Notfallpflege.

Berufliche Betätigung von Absolventen

Der Absolvent kann sich in allgemeinen Rettungswachen und in anderen Typen von Rettungswachen (Bergwache, Bergbauwache, Wasserrettungswache usw.), in allen Organisationseinheiten des

integrierten Rettungssystemen, in Notfallaufnahmestellen und Stationen intensiver Pflege in Krankenhäusern beruflich betätigen. Die Bedingung für die Berufsausübung ist ein Führerschein der B-Gruppe.

Diplomierter Ernährungstherapeut



Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/41

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm bereitet für Tätigkeiten in komplexer Präventivpflege im Bereich der klinischen Ernährung. Der Student lernt Pflege im Bereich der klinischen Ernährung, spezifische Pflege für die Befriedigung von Ernährungsbedürfnissen im Einklang mit der Diagnose des Klienten/Patienten und diätetische Pflege zu leisten. Weiter lernt er, Wirkungen von Heilkost auf Klienten/Patienten auszuwerten, mit Heilkost (z.B. Diabetologie, Kunde über Übergewichtigkeit) verbundene Beratungs- und Edukationstätigkeiten durchzuführen, am Schutz der öffentlichen Gesundheit teilzunehmen, Einzelne, Familien und Gruppen zur Gesundheitspflege und zum gesunden Lebensstil zu führen. Man gewinnt Erkenntnisse über Leistung der Ernährungspflege, Anatomie, Physiologie, Pathologie und Diätologie, Heilkost, Haus- und Primärpflege, Psychologie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Mikrobiologie, Epidemiologie und Hygiene.

Berufliche Betätigung von Absolventen

Der Absolvent findet berufliche Betätigung als medizinischer Fachmann im Bereich der Präventiv- und Heilpflege im Verpflegungsbereich in allen Typen medizinischer Einrichtungen, in Einrichtungen sozialer Dienstleistungen und Pflege, in Sanatorien und Heilanstalten für Erwachsene und Kinder. Der Absolvent kann als Fachmann für Prävention im Ernährungsbereich, in Ernährungsteams, Beratungsstellen, auf Ernährung und Heilkost spezialisierten Praxen arbeiten.

Diplomierte Dentalhygieniker



Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/31

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm wurde von der Assoziation der DirektorInnen von Fachschulen für Gesundheitswesen Böhmens, Mährens und Schlesiens im Rahmen des Projektes Vorbereitung von Ausbildungsprogrammen der Höheren Fachoberschulen gebildet. Es bereitet für stomatologische Präventiv- und Heilpflege der Mundhöhlenhygiene vor. Studenten lernen bei Untersuchungen der Mundhöhle zu assistieren, Anamnesen zu erarbeiten, intraorale Röntgenaufnahmen und Zahnabdrücke anzufertigen, fachliches Zähneputzen einschließlich Zahnsteinbeseitigung und örtlicher Reizung durchzuführen, Behandlung von empfindlichem Dentin, lokale Fluoridation, Einübung von Dentalhygiene mit Patienten, Tätigkeiten im Rahmen der Prävention von Karies und Parodontopathie durchzuführen, mit medizinischer Technik (z.B. Röntgengeräte) zu arbeiten, Oberflächenbehandlung von Zähnen mit Hilfe von Depurations- und Polierpasten oder prophylaktischen Materialien durchzuführen. Fächer: Anatomie, Physiologie und allgemeine Histologie, allgemeine Pathologie, Mikrobiologie, präventive Medizin, soziale Hygiene, präventive Stomatologie, Parodontologie und Oralhygiene.

Berufliche Betätigung von Absolventen

Der Absolvent findet berufliche Betätigung in privaten und staatlichen Einrichtungen und Teams, Zahnarztpraxen und in spezialisierten Einrichtungen (z.B. stomatologische Prävention).

Diplomierter pharmazeutischer Assistent



Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/11

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm wurde von der Assoziation der DirektorInnen von Fachschulen für Gesundheitswesen Böhmens, Mährens und Schlesiens im Rahmen des Projektes Vorbereitung von Ausbildungsprogrammen der Höheren Fachoberschulen gebildet. Es erfüllt hohe EU-Ansprüche und ist für alle Schulen gültig. Das Programm bereitet für Arbeit an pharmazeutischen Arbeitsstellen vor. Studenten lernen rezeptpflichtige Heilmittel, Prüfungsmittel und diagnostische Mittel in vitro vorzubereiten, Arzneien und gesundheitliche Hilfsmittel herauszugeben und zu kontrollieren, über ihre richtige Nutzung und Lagerung zu informieren, Heilmittel herauszugeben, deren Ausgabe nicht rezeptpflichtig ist, fachliche mit Bestellung, Lagerung und Vertrieb von Arzneien, pharmazeutischen Mitteln und medizinischer Technik verbundene Tätigkeiten vor allem in Apotheken, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen durchzuführen, modernste methodische Verfahren, Geräte und IT-Technik zu nutzen. Studenten gewinnen Kenntnisse in medizinischen Fächern (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pharmakologie, Arzneianalyse, Arzneizubereitung, Arzneichemie, Pharmakognosie) und eignen sich moderne Verfahren von Leistung gesundheitlicher Pflege an.

Berufliche Betätigung von Absolventen

Absolventen finden berufliche Betätigung in allen Typen von Apotheken, in Verkaufsstellen von Heilpflanzen und gesundheitlichen Hilfsmitteln, auf Lehrstühlen pharmazeutischer, medizinischer

und naturwissenschaftlicher Fakultäten, in Labors für Arzneimittelkontrolle, Ausgabestellen
medizinischer Hilfsmittel, Arzneienherstellung und Distributionsfirmen.

Diplomierter medizinischer Laborant

Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/21

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm wurde von der Assoziation der DirektorInnen von Fachschulen für Gesundheitswesen Böhmens, Mährens und Schlesiens im Rahmen des Projektes Vorbereitung von Ausbildungsprogrammen der Höheren Fachoberschulen gebildet. Es erfüllt hohe EU-Ansprüche und ist für alle Schulen gültig. Es bereitet für Arbeit in klinischen Labors gesundheitlicher Einrichtungen vor. Es zielt auf die Beherrschung von Analysen biologischen Materials mit Nutzung modernster methodischer Verfahren, Geräte- und IT-Technik. Studenten lernen verschiedene Probeentnahmetechniken, selbstständige Verarbeitung biologischer Proben, Auswertung gewonnener Werte einschließlich Screening, Labortechnik und –hilfsmittel imstande zu halten, mit Labor- und Informationssystemen zu arbeiten.

Berufliche Betätigung von Absolventen

Absolventen finden berufliche Betätigung in Labors klinischer Biochemie, Hämatologie, Histologie, Mikrobiologie in allen Typen medizinischer Einrichtungen, in spezialisierten Labors der Fächer Genetik, Toxikologie, Gerichtsmedizin, Hygiene, Epidemiologie, Sexuologie, in analytischen Labors von Forschungsinstituten, in Labors von Gesundheitsinstituten und pharmazeutischen Firmen. Außer klassischen Labors gesundheitlicher Einrichtungen können Absolventen des Faches in wissenschaftlichen und Forschungsinstituten, in veterinären Labors und z.B. auch in Wasserwirtschaft und Lebensmittelproduktion wirken.

Soziale Arbeit



Ausbildungsprogrammcode: 53-41-N/01

Ausbildungsstufe: Höhere Fachbildung

Dauer und Form des Studiums: 3 Jahre - Präsenzstudium

Bedingungen für Aufnahme: Mittelschulabschluss mit Abitur, Erfüllung von Bedingungen für Aufnahmeprüfungen, gesundheitlich geeignet

Abschlussart und Zertifizierung: Abschlussprüfung, Abschlussprüfungszeugnis, Absolventendiplom der Höheren Fachoberschule

Absolventenbezeichnung und Titel: Diplomierter Spezialist – DiS.



Charakteristik der Ausbildung

Das Programm bereitet für ein breites Spektrum von sozialen Dienstleistungen und Arbeit mit einzelnen Klienten und Gruppen vor. Es konzentriert sich auf sozialrechtliche Tätigkeiten, auf soziale Rehabilitation und Beratung, auf das Gebiet von sozialer Diagnostik, sozialer Prävention und sozialer Intervention. Studenten lernen Methoden und Techniken sozialer Arbeit bei Hilfeleistung für sozialbedürftige Einzelpersonen und Gruppen, die in Not oder eine Krisensituation geraten sind und die man bei direkter Arbeit mit spezifischen sozialen Gruppen wie Senioren, Behinderten, Minderheiten, Migranten, langfristig Arbeitslosen, usw. gebrauchen kann. Sie lernen Hilfeleistung in schwierigen sozialen Situationen und Konflikten von Bürgern und Gruppen mit ihrem sozialen Background aufgrund ihrer Kenntnisse von Störungen und Versagen, soziale Agenda nach dem Kliententyp, Dienstleistungstypen und Arbeitsstellen zu führen, Fachverfahren zur Festlegung sozialer und gesundheitssozialer Diagnose anzuwenden, soziale Prävention und Aufklärung durchzuführen. Man macht sich mit Kenntnissen aus Psychologie, Soziologie, Recht, sozialer Politik, sozialer Philosophie, Ethik und Forschungsmethodologie bekannt. Studenten eignen sich kommunikative und therapeutische Fertigkeiten für direkte Arbeit mit Klienten an.

Berufliche Betätigung von Absolventen

Absolventen finden berufliche Betätigung als Sozialarbeiter in staatlichen und privaten sozialen Dienstleistungen, sozialen Abteilungen der Gemeindeämter, in der Rentenverwaltung, in Organisationen sozialer Pflege – Seniorenheimen, im Pflegedienst, Krisenzentren, Instituten sozialer Pflege und Kinderheimen, im Gesundheitswesen – in Abteilungen langfristig Kranker, in psychiatrischen Heilanstalten, täglichen Stationären, als Berater in pädagogisch-psychologischen Beratungsstellen, Beratungsstellen für Familien, für zwischenmenschliche Beziehungen, für Bürger,

als Mitarbeiter von Gemeinschaftszentren, telefonischen Beratungsstellen, caritativen Einrichtungen, als Sozialtherapeut im Behindertenbereich, als Sozialarbeiter in Gefängnissen, in Pflegeeinrichtungen, als selbstständiger Resozialisierungsspezialist.